

Fortschreibung des Lokalen Aktionsplans für Coswig, Radeburg und Moritzburg

3. Förderjahr

Zusammenfassung der Leitziele für das 3. Förderjahr

- A** Wir leben in einer Gemeinschaft, in der Anteilnahme und Zivilcourage selbstverständlich sind und zentrale Fragen unter Beteiligung der Betroffenen diskutiert werden. Der politischen Bildung und der demokratischen Beteiligung Heranwachsender wird besondere Beachtung geschenkt.
- B** Geschichte ist kein abstraktes Zahlenwerk, sondern auf der individuellen Ebene begriffen und reflektiert.
- C** Die aktuellen Erscheinungsformen, Strategien und das antidemokratische Potential von Rechtsextremisten sind im Gemeinwesen bekannt.

Fortschreibung des Lokalen Aktionsplans für Coswig, Radeburg und Moritzburg

3. Förderjahr

Leitziel A

Wir leben in einer Gemeinschaft, in der Anteilnahme und Zivilcourage selbstverständlich sind und zentrale Fragen unter Beteiligung der Betroffenen diskutiert werden. Der politischen Bildung und der demokratischen Beteiligung Heranwachsender wird besondere Beachtung geschenkt.

Mittlerziele

- A1 Es bestehen Angebote, um benachteiligte Familien und Milieus zu erreichen und der ungleichen Verteilung von Chancen im Gemeinwesen entgegen zu wirken.
- A 2 Zivile AkteurInnen initiieren und organisieren Kleinprojekte sowie spontane Aktionen im Gemeinwesen und beteiligen sich an der demokratischen Gestaltung des Zusammenlebens vor Ort.
- A3 Es bestehen vielfältige interkulturelle Angebote sowie jugendpolitische Bildungsangebote, in denen Möglichkeiten der thematischen Auseinandersetzung fester Bestandteil sind. Jugendlichen werden damit demokratische Prozesse näher gebracht und für die politische Teilhabe sensibilisiert.
- A4 Sport ist im Fördergebiet eine gewaltfreie und von Toleranz geprägte Freizeitbetätigung.

Fortschreibung des Lokalen Aktionsplans für Coswig, Radeburg und Moritzburg

3. Förderjahr

Handlungsziele

- A1.1 Es ist ein niedrigschwelliges Angebot initiiert, um Menschen in prekären Lebenslagen (z. B. von Langzeiterwerbslosigkeit oder Einkommensarmut Betroffene) aus ihrer Isolation heraus zu helfen und deren gesellschaftliche Beteiligung zu fördern.
- A2.1 Zur Umsetzung von Kleinprojekten und spontanen Aktionen durch Jugendliche/ Jugendgruppen, kleine Vereine, Initiativen und andere Interessensgruppen wird in Verantwortung eines größeren Trägers ein Aktionsfond zur Durchführung von Kleinprojekten eingerichtet. Die AkteurInnen können sich dadurch mit geringem Aufwand am Lokalen Aktionsplan beteiligen.
- A2.2 Alternative kulturelle Angebote werden unterstützt, um im Fördergebiet eine Vielfalt kultureller Ausdrucks- und Lebensformen zu ermöglichen und der Entwicklung kultureller Hegemonien vorzubeugen.
- A3.1 Im Fördergebiet finden interkulturelle Feste/ Veranstaltungen statt, die von Trägern, Vereinen, Migrantenorganisationen gemeinsam organisiert werden. Dabei sind kulturelle und thematische Bildungsaspekte integriert.
- A3.2 Im Fördergebiet finden bildungspolitische Projekte mit Jugendlichen und Schulen statt, in denen Themen wie politische Teilhabe, Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit usw. thematisiert und mit den AdressatInnen diskutiert werden.
- A3.3 Jugendbeteiligungsprojekte im ländlichen Raum sind unter dem Fokus initiiert, dass junge Menschen für sich, für andere Jugendliche und für das Gemeinwesen aktiv sind. Dabei wird der regionale Austausch der Jugendlichen untereinander gefördert.
- A4.1 Interkulturelle Sportaktionen/ Sportveranstaltungen, gezielt für Einheimische und SpätaussiedlerInnen/ MigrantInnen, fördern über persönliche Kontakte den Zusammenhalt und die Akzeptanz von Menschen unterschiedlicher Herkunft.

Fortschreibung des Lokalen Aktionsplans für Coswig, Radeburg und Moritzburg

3. Förderjahr

Leitziel B

Geschichte ist kein abstraktes Zahlenwerk, sondern auf der individuellen Ebene begriffen und reflektiert.

Mittlerziele

- B1 Jugendgeschichtsprojekte nutzen verstärkt die Methode oral history und führen Gespräche mit Zeitzeug/inn/en durch. Als Bestandteil dieser Projekte wird der intergenerative Dialog mit Zeitzeugen der Region gestärkt.

- B2 Zu Ursachen, Wirkungsweisen und politischen Realitäten von totalitären Regimes werden inhaltliche Angebote entwickelt, die in Schulen und Jugendeinrichtungen Aufklärung leisten.

Handlungsziele

- B1.1 Es finden Projekte zur Aufarbeitung der Geschichte der nationalsozialistischen Diktatur statt.

- B1.2 Es finden Projekte zur Aufarbeitung der DDR-Geschichte statt.

- B1.3 Es finden Geschichtsprojekte zu unterschiedlichen Epochen statt, die einen ausgewiesenen regionalen oder lokalen Bezug haben.

- B2.1 Bildungsfahrten zu den authentischen Orten der Zeitgeschichte unterstützen die thematische Vermittlung im Rahmen des Schulunterrichts oder in Workshops.

- B2.2 Die Entwicklung und Erprobung alternativer Zugänge zu Geschichte wird befördert und die entstandenen Produkte sowie gute Praxis im Fördergebiet verbreitet.

Fortschreibung des Lokalen Aktionsplans für Coswig, Radeburg und Moritzburg

3. Förderjahr

Leitziel C

Die aktuellen Erscheinungsformen, Strategien und das antidemokratische Potential von Rechtsextremisten sind im Gemeinwesen bekannt.

Mittlerziele

- C1 MultiplikatorInnen und KommunalpolitikerInnen sind umfassend über Erscheinungsformen, Codes und Symbolik von Rechtsextremisten aufgeklärt, ihr Wissen zu Strategien und Vorgehen ist auf einem aktuellen Stand.
- C2 Informations- und Aufklärungsveranstaltungen beziehen sich nicht nur auf Jugendliche, sondern berücksichtigen deren gesamtes soziales Umfeld und die darin agierenden Personengruppen.

Handlungsziele

- C1.1 Im Fördergebiet findet mindestens eine Fortbildung für Stadt- und GemeinderätInnen sowie KommunalpolitikerInnen statt, in denen bzgl. des Umgangs mit rechtsextremen Mitgliedern in Parlamenten und Veranstaltungen informiert wird und Handlungsstrategien aufgezeigt werden.
- C2.1 Im Fördergebiet findet mindestens eine Fortbildung für JugendarbeiterInnen, LehrerInnen und Mitglieder von Freizeit(sport)vereinen statt, in denen über die aktuellen Formen rechtsextremistischer Symbolik, Musik und Strategien aufgeklärt wird und Interventionsstrategien vermittelt werden.
- C2.2 Die Auseinandersetzung mit rechtsextremistischen Haltungen sowie Aufklärung zu Erscheinungsformen, Codes und Symboliken rechtsextremistischer Gruppierungen findet auch im Rahmen der Arbeit mit Eltern (z. B. in Schulen, Kita, Familienprojekten) statt.